

Artikel publiziert am: 22.08.10

Datum: 14.10.2011 - 10.45 Uhr

Quelle: <http://www.hna.de/nachrichten/kreis-kassel/hofgeismar/heizen-halben-preis-888857.html>

Großes Interesse an Bio-Wärme

Heizen zum halben Preis -Genossenschaftsgründung im September

Calden. Ein ehrgeiziges Projekt geht in die Zielgerade. Das für die Caldener Stadtteile Ehrsten und Meimbressen geplante Kraftwerk mit Biomasseheizung hat bereits mehr als 180 Anmeldungen von Hauseigentümern, die ernsthaft an einem Anschluss an das Nahwärmenetz interessiert sind.



© HNA/Vossen

Große Resonanz: Bürgermeister Andreas Dinges (Mitte) sowie die Diplom-Ingenieure Wolfgang Braun (links) und Herbert Kluft sehen den Plan ein, auf dem die Häuser der ernsthaft interessierten Abnehmer orange markiert sind.

Das ist mehr als die aus wirtschaftlichen Gründen notwendige Anzahl von 160 Haushalten, informierte jetzt die Arbeitsgemeinschaft „BioKraftWärme Ehrsten-Meimbressen“ während eines Treffens mit Bürgermeister Andreas Dinges im Caldener Rathaus.

„Es werden täglich mehr. Deshalb können wir davon ausgehen, dass das Projekt verwirklicht werden kann“, stellte Wolfgang Braun, Sprecher der Arbeitsgemeinschaft fest. Betreiber des Kraftwerks soll eine Genossenschaft werden. „Zurzeit wird mit dem Genossenschaftsverband ein Vertrag erarbeitet, der Ende nächster Woche von allen eingesehen werden kann“, so Braun. Die Genossenschaft könne im September gegründet werden und die Anlage, wenn alles gut gehe, ein Jahr später in Betrieb gehen.

20 Jahre garantiert

In dem Blockheizkraftwerk soll in erster Linie Strom durch Biomasse erzeugt werden. Die Einnahmen sind über das Erneuerbare Energiengesetz über 20 Jahre garantiert. Die bei der Stromproduktion anfallende Abwärme wird in ein Nahwärmenetz eingespeist. Nach den Berechnungen des planenden Ingenieurbüros Kluft (Kassel) könnten die angeschlossenen Haushalte rund die Hälfte der bisherigen Heizkosten einsparen. Die preisgünstige Wärme kann von jedem Bürger genutzt werden - unabhängig von der Mitgliedschaft in der geplanten Genossenschaft, die das Kraftwerk auf eigenes Risiko bauen und betreiben wird. Die Mitglieder müssen das Eigenkapital (rund 400 000 Euro von rund fünf Millionen Euro Gesamtkosten) über eine Einlage einbringen. Die Einleger sollen eine Gewinnbeteiligung erhalten.

Steigende Tendenz

„Wir haben aktuell 90 Interessenten an einer Mitgliedschaft - mit steigender Tendenz“, stellte Braun fest.

Die Arbeitsgemeinschaft bietet gemeinsam mit dem Ingenieurbüro Klafit für jeden Hauseigentümer eine individuelle kostenlose Beratung an.

Derzeit wird in der Firma Büroaktiv (Flughafenstraße Ehrsten) eine vorläufige Geschäftsstelle eingerichtet. Dort ist Informationsmaterial und eine Liste mit Ansprechpartnern erhältlich. Informationen gibt es auch unter: www.biokraftwaerme-ehrsten-meimbressen.de Mail: info@biokraftwaerme-ehrsten-meimbressen.de (ziv)